

# Inhaltsverzeichnis

## 1. Teil. Prolog

1. Darstellung von Problem – Ursache – Lösung . . . . .	11
2. Zielvorstellungen für eine Nachfolgeregelung . . . . .	15
3. Auf die Systematik kommt es an . . . . .	17

## 2. Teil. Der systematisch richtige Gesamtablauf

<b>1. Kapitel: Der Mensch als Ausgangspunkt – der Mensch im Mittelpunkt . . . . .</b>	<b>21</b>
1. Die Basis: Lebenssinn – Lebensziel . . . . .	21
2. Generationenkonflikte und ihre Lösung . . . . .	28
3. Wie finden Sie den richtigen Nachfolger? (Auswahl und Ausbildung) . . . . .	30
4. Warum will ich Nachfolger werden? . . . . .	32
5. Wie befreien Sie sich von der materiellen Angst? . . . . .	34
6. Wie Sie „ausbrennen“ vermeiden . . . . .	38
<b>2. Kapitel: Das Unternehmen und seine Strategie . . . . .</b>	<b>40</b>
1. Beschreibung der Ist-Situation . . . . .	40
1.1 Beschreibung der tatsächlichen Leistungen des Unternehmens . . . . .	41
1.2 Beschreibung der Problemerkahrungen . . . . .	41
1.3 Dokumentation der Visionen, Ziele und Geschäfts- grundsätze . . . . .	42
1.4 Beschreibung des Führungsstils, der Mitarbeiter- situation und der Mitarbeiterpotentiale . . . . .	43
1.5 Beschreibung des Informations- und Kommunika- tionssystems . . . . .	46
1.6 Beschreibung von Beziehungen und Image . . . . .	46
1.7 Beschreibung des Marktes / Geschäftsfeldes . . . . .	47
1.8 Beschreibung der Organisation . . . . .	48

2. Entwicklung und Abstimmung der Strategie mit dem Nachfolger . . . . .	48
3. Gemeinsame Umsetzung als kontinuierlicher Prozeß . . .	53
3.1 Information und Kommunikation . . . . .	53
3.2 Umsetzung der Strategie . . . . .	54
4. Exkurs: Wie schaffen Sie es, für die Umsetzung genügend Zeit zu haben? . . . . .	61
<b>3. Kapitel: Die entscheidende Frage: Fortführung oder Verkauf? . . . . .</b>	<b>64</b>
1. Welche Möglichkeiten zur Unternehmensübergabe gibt es?	66
2. Welche Funktionen erfüllt der Eigentumsübergang? . . .	66
3. Der Unternehmensverkauf als alternative Lösung der Unternehmensnachfolge: Auch ein Familienfremder kann nachfolgen . . . . .	68
4. Anlehnungsstrategie: Beteiligungsgesellschaften und Risikokapital als Alternative . . . . .	74
5. Könnte sich ein Beirat empfehlen? . . . . .	75
6. Könnte sich eine Stiftung empfehlen? . . . . .	78
7. Schubladenprogramm . . . . .	79
<b>4. Kapitel: Rechtssicherheit für das gesamte Konzept . . .</b>	<b>82</b>
1. Sterben und Schenken aus rechtlicher Sicht . . . . .	82
1.1 Vermögensübertragungen von Todes wegen . . . . .	82
1.1.1 Erbfolge, wenn Sie keine Regelung treffen . .	82
1.1.2 Mögliche Regelungen und Formen für Ihre persönliche Vermögensnachfolge . . . . .	84
1.1.3 Was ist der Pflichtteil? . . . . .	87
1.1.4 Besondere Situationen . . . . .	88
1.2 Welche Besonderheiten sind – je nach Rechtsform – bei der Vererbung des Unternehmens zu beachten? .	90
1.2.1 Einzelunternehmen . . . . .	90
1.2.2 Offene Handelsgesellschaft . . . . .	90
1.2.3 Kommanditgesellschaft . . . . .	91
1.2.4 GmbH . . . . .	93
1.2.5 Aktiengesellschaft . . . . .	93
1.3 Vorweggenommene Erbfolge . . . . .	93
1.4 Zusammenfassung . . . . .	94

2. Der richtige Güterstand . . . . .	95
2.1 Überblick . . . . .	95
2.2 Das eheliche Güterrecht . . . . .	97
2.3 Versorgungsausgleich nach Scheidung . . . . .	100
2.4 Nachehelicher Unterhalt und Kindesunterhalt . . . . .	101
3. Haben Sie die passende Rechtsform? . . . . .	102
4. Wichtige Punkte für das Vertragswerk eines Familienunternehmens . . . . .	105
<b>5. Kapitel: Steuerliche Optimierung – Risikominderung durch Versicherungen . . . . .</b>	
	107
1. Die Erbschaft steuern statt Erbschaftsteuern . . . . .	107
1.1 Kernstücke des Erbschaft- und Schenkungsteuergesetzes . . . . .	108
1.2 Besonderheiten beim Betriebsvermögen . . . . .	114
1.3 Schenkungen unter Nießbrauchs- oder Rentenvorbehalt . . . . .	116
1.3.1 Nießbrauch . . . . .	116
1.3.2 Schenkung gegen Rente . . . . .	118
1.3.3 Exkurs: Umsatzsteuer . . . . .	119
1.4 Weitere steuersparende Gestaltungen und Hinweise zur Erbschaft- und Schenkungsteuer . . . . .	120
1.4.1 Für die Familie . . . . .	120
1.4.2 Regelungen für den Immobilienbereich . . . . .	124
1.4.3 Sonstige Hinweise . . . . .	129
1.4.4 Aktuelle Gestaltungsempfehlungen . . . . .	129
2. Besonderheiten bei Personengesellschaften . . . . .	130
3. Sonstige ertragsteuerliche Fallstricke . . . . .	132
4. Versicherungen und Nachfolge . . . . .	134
4.1 Lebensversicherung . . . . .	134
4.2 Rentenversicherung . . . . .	139
4.3 Krankenversicherung . . . . .	139
4.4 Berufsunfähigkeitsversicherung . . . . .	140
<b>6. Kapitel: Unternehmensnachfolge und Finanzierung . . . . .</b>	
	141
1. Voraussetzungen – Darstellung der Ist-Situation . . . . .	141
2. Besonderheiten aus der Sicht des Abgebenden . . . . .	142
3. Besonderheiten aus der Sicht des Übernehmenden . . . . .	145

4. Besonderheiten aus der Sicht des Unternehmens . . . . .	146
5. Maßnahmen . . . . .	147

**7. Kapitel: Vorbereitung auf die dritte Lebensphase und  
Integration des Nachfolgers . . . . . 149**

1. Organisation des Ruhestandes . . . . .	149
2. Organisation der Übergabe . . . . .	156
3. Integration des Nachfolgers . . . . .	159
4. Organisatorische Vorsorgemaßnahmen für den Todesfall	160
4.1 Vorsorge im privaten Bereich . . . . .	160
4.2 Vorsorge im betrieblichen Bereich . . . . .	161
4.3 Vollmachten . . . . .	162

**3. Teil. Arbeitshilfen**

1. Was ist zu tun? Maßnahmen im Überblick . . . . .	167
2. Typische Fehler und untypische Geschehensabläufe . . .	173
3. Wer ist der richtige Berater? . . . . .	175
4. Kosten und Nutzen . . . . .	175

<b>Anhang . . . . .</b>	<b>177</b>
-------------------------	------------

<b>Epilog . . . . .</b>	<b>193</b>
-------------------------	------------

<b>Literaturverzeichnis . . . . .</b>	<b>195</b>
---------------------------------------	------------

<b>Stichwortverzeichnis . . . . .</b>	<b>197</b>
---------------------------------------	------------